



Zu Hause in der Welt. Die erweiterte VIP-Lounge im Frankfurter Flughafen bietet ihren (zahlungskräftigen) Gästen ein außergewöhnliches Reiseerlebnis schon bei der Anreise oder bei einem Zwischenstopp.

Auf Reisen im Wohnzimmer

Loungegestaltung | Der Markt für zahlungskräftige Flugpassagiere wächst. Grund genug für Flughäfen, ihr Serviceangebot für diese Klientel auszubauen. Im Frankfurter Flughafen wurde deshalb die bestehende VIP-Lounge kräftig erweitert. Vom Trockenbau bis hin zu edelsten Oberflächen übernahm ein Ausbaunternehmen, das große Projekterfahrung mit luxuriösen Airport-Lounges hat, die kompletten Leistungen.

Billigflieger haben in den letzten Jahrzehnten den Reisemarkt grundlegend verändert. Fliegen ist heute kein Luxus mehr und oft so günstig wie Bus- oder Bahnreisen – mit allen negativen Begleiterscheinungen: Oft drängeln sich Tausende Menschen an den Abfertigungsschaltern und Sicherheitsschleusen, kämpfen sich gepäckbewehrt durch belebte Terminals, durch überfüllte Gänge und durch plärrende Einkaufswelten, um am Ende um den letzten freien Spalt im Gepäckfach zu streiten und sich die Knie in viel zu engen Sitzreihen zu ruinieren. Wasser und ein Butterbrot bringt man sich am besten selbst mit. Vieh-Track statt Reisevergünstigen. Vorbei die Zeit, als Fliegen noch etwas mit entspanntem Luxus zu tun hatte und man am Flughafen und in den Flugzeugen den anregenden Duft der großen, weiten Welt verspürte?

 **Bautafel**

Stilvoll genießen. Die Clublounge mit Bar ist allgemein zugänglich für die VIP. Der transluzente Tresen, die stoffbespannten Wände und die Echtstuckleisten am Deckenrand geben dem Raum eine wertige Atmosphäre.

Projekt:

Fraport VIP Lounge

Architekt:

MM Design, BGG Architekten + Ingenieure, Frankfurt

Innenausbau:

Baierl + Demmelhuber, Töging am Inn

Leistungsumfang:

Komplettausbau, Projektmanagement, Air-Side-Arbeiten, Trockenbau, anspruchsvolle Oberflächentechnik, Estricharbeiten, Bodenarbeiten, Putzarbeiten, Holztreppe, Trennwände, Engineering, Logistik, Metallarbeiten

Nicht ganz! – Der Luxus im Flugverkehr kehrt langsam, aber sicher zurück – wenn auch nicht zum Billigtarif. Airlines aus dem arabischen und ostasiatischen Raum waren hier Trendsetter. Mittlerweile hat dieser Trend auch die Airports selbst erreicht. Da die Nachfrage nach exklusiverem Reisen in den vergangenen Jahren stark gestiegen ist, hat der Frankfurter Flughafen nun einen zweistelligen Millionenbetrag investiert, um die bestehende VIP-Lounge um 1.300 m² zu erweitern. Damit wurde die bisherige Loungefläche annähernd verdoppelt. „Die VIP-Services sind einem eher kleinen, zahlungskräftigen Personenkreis vorbehalten, bei dem die Wahrung der Privatsphäre eine wichtige Rolle spielt. Doch diese Gruppe wächst kontinuierlich und stellt hohe Erwartungen an den Airport“, sagt Anke Giesen, Vorstand Operations der Fraport AG.

Zu finden ist die neue Lounge im Transit B des Terminals 1. Die geschmackvolle Gestaltung der neuen Räumlichkeiten oblag dem Frankfurter Architekturbüro MM Design. Der Fokus wurde dabei auf hochwertiges Interieur, eine warme Farbgebung, Stofflichkeit und Kunst gelegt. „Damit haben wir ein Höchstmaß an exklusiver Privatsphäre, Geborgenheit und Entspannung an einem durch und durch mobilen Ort geschaffen“, betont Nicole Ebner. Sie ist vor Ort zusammen mit Thorsten Jordan Head of VIP-Service & Protocol und betont, dass die Ausstattung der Lounge der eines 5-Sterne-Hotels entspreche.

Der neue VIP-Bereich bietet Platz für mehr als 80 Gäste, wobei bis zu 15 Betreuungen zur selben Zeit möglich sind. VIP-Gäste haben dabei Wahl zwischen Gesellschaft und Privatsphäre: Allgemein zugänglich für VIP-Reisende ist eine Clublounge mit Bar, eine Gaming Lounge und die Smoking Lounge. Für Geschäftsmeetings steht eine Konferenzlounge zur Verfügung. Zusätzlich gibt es acht private Suiten unterschiedlicher Größe, Einrichtung, Farbgebung und Ausstattung.

Um die hohen Ansprüche an den Ausbau auch umzusetzen, beauftragte der Bauherr mit Baierl + Demmelhuber ein Team, das seit Jahren Erfahrung mit dem Ausbau von luxuriösen Airport-Lounges hat. Zum Leistungsumfang des Unternehmens aus Töging am Inn gehörte der komplette Innenausbau der Suiten und verschiedenen Lounges, wobei jedem Raum ein individuelles Thema gewidmet ist, das die Raumgestaltung widerspiegelt. Dies resultierte in einer gewaltigen Oberflächenvielfalt, die



Viel Holz. Decken und Wände sind exzellenter Trockenbau, die Applikationen an den Wänden sind aus hochwertigen Hölzern, ebenso Türen, Zargen und Böden.



Geruhsame Reise. Ob beim Reisestart oder beim Zwischenstopp, die Privatsuiten sind auch mit Betten ausgestattet. Auch hier wurde Wert gelegt auf hochwertige Wandoberflächen.



Aufstieg. Neben den weiten Holzbeplankungen gehörte auch der Treppenbau zum Leistungsumfang des Ausbauunternehmens.



Wohnzimmeratmosphäre. Zum Wohlfühlambiente der Suiten gehört auch ein bibliophiler Touch mit internationalen Magazinen und ausgesuchten Bildbänden.

von Leder-, Stoff- und Gras-Hanf-Tapeten über Anstriche, Naturstein und Marmor bis hin zu großflächigen Wandverkleidungen und Türen aus gekalkter Eiche reichte. Auch bei den Bodenarbeiten kamen mit Taiping-Teppichen, Massivholzdielen mit Used-Look-Bearbeitung und Naturstein-

böden unterschiedlichste Materialien zum Einsatz. Die Bäder sind mit raumhohen Marmorverkleidungen ausgestattet, inklusive der Türzargen. Ein weiteres Highlight sind die insgesamt 1,2 km Echtstuckleisten in verschiedenen Designs, die sich durch das gesamte Objekt ziehen. □

TN Online

Abonnenten können diesen Beitrag auch online recherchieren.
www.trockenbau-akustik.de
 › Archiv
 – Raumgestaltung (allgemein)